KIEFERORTHOPÄDIE
Dr. med. dent. Matthias Epple · MSc
München · Sendlinger Tor

Pressemitteilung Nr. 10/2026 · Oktober 2026 · München

KULTURSAISON · ERWACHSENENBEHANDLUNG · DISKRETE ZAHNKORREKTUR

Diskrete Zahnkorrekturen für Erwachsene

Zur Kultursaison informiert die Praxis über unauffällige Behandlungsmöglichkeiten und eine realistische Planung

München, Oktober 2026 – Mit der Opern-, Theater- und Konzertsaison rücken auch Empfänge und persönliche Begegnungen wieder stärker in den Blick. Die kieferorthopädische Praxis von Dr. med. dent. Matthias Epple am Sendlinger Tor nimmt dies zum Anlass, über Zahnkorrekturen im Erwachsenenalter zu informieren. Nur wenige Gehminuten von Staatsoper und Innenstadtbühnen entfernt berät die Praxis Berufstätige und Kulturpublikum gleichermaßen – auf Deutsch, Englisch und Italienisch. Beraten wird zu Verfahren, die eine Behandlung mit möglichst wenig sichtbaren Apparaturen ermöglichen.

Beim Gespräch in der Theaterpause oder auf einem gemeinsamen Foto möchte man unbefangen lächeln. Wer sich an der eigenen Zahnstellung stört, hält sich dabei mitunter zurück. Für Erwachsene, die eine Korrektur erwägen, stellt sich deshalb auch eine praktische Frage: Wie lässt sich die Behandlung mit dem Berufsleben und gesellschaftlichen Anlässen vereinbaren? Transparente Zahnschienen und zahnfarbene Brackets können hier Möglichkeiten eröffnen.

Schienen und Keramikbrackets

Aligner sind dünne, transparente Kunststoffschienen, die individuell angefertigt werden und die Zähne schrittweise in die geplante Position bewegen. Sie lassen sich zum Essen und zur Zahnpflege herausnehmen. Für den Behandlungsverlauf ist jedoch entscheidend, die verordneten täglichen Tragezeiten einzuhalten. Ein Empfang oder Fototermin sollte daher kein Anlass für längere eigenmächtige Tragepausen sein.

Eine festsitzende Alternative sind zahnfarbene Keramikbrackets. Sie passen sich optisch der Zahnfarbe an, bleiben aber ebenso wie Aligner unter Umständen sichtbar. Welches Verfahren geeignet ist, hängt unter anderem von Art und Ausmaß der Fehlstellung ab. Grundlage der Entscheidung ist eine kieferorthopädische Untersuchung; eine möglichst unauffällige Optik ist dabei eines von mehreren Kriterien.

> *„Viele Erwachsene tragen den Wunsch nach geraden Zähnen jahrelang mit sich herum – aus Sorge, eine Zahnspange könnte im Beruf oder in Gesellschaft auffallen. Diese Sorge ist heute unbegründet. Moderne Verfahren sind so diskret, dass die Behandlung im Alltag kaum jemand bemerkt – das Ergebnis aber umso mehr.“ – Dr. Matthias Epple*

Digitale Planung und ein realistischer Zeitrahmen

Ein 3D-Scan kann die Zahnstellung digital erfassen und einen klassischen Abdruck ersetzen. Eine Simulation veranschaulicht die geplanten Zahnbewegungen und das angestrebte Ergebnis. Sie unterstützt das Beratungsgespräch, ist aber keine Garantie dafür, dass die Behandlung exakt so verläuft.

Eine Premiere, ein Jubiläum oder eine Hochzeit kann den Anstoß geben, einen länger gehegten Behandlungswunsch zu besprechen. Der persönliche Kalender bestimmt allerdings nicht das Tempo der Zahnbewegung. Je nach Ausgangsbefund dauert eine Korrektur mehrere Monate oder deutlich länger. Wer einen Anlass im Frühjahr oder Sommer 2027 im Blick hat, sollte frühzeitig klären lassen, welche Ziele bis dahin realistisch sind. Auch mögliche Einschränkungen während der Behandlung gehören in dieses Gespräch.

Kieferorthopädie Dr. med. dent. Matthias Epple – Sendlinger Tor · Sendlinger-Tor-Platz 6, 80336 München
Tel (0)89 59 33 33 · stp6@kfom.de · ihr-kieferorthopaede-in-muenchen.de
Mitglied: DGKFO · DGAO · EOS · EAS · BDK | Continuity Award 2024/2025 · Hygiene-Prädikat

Auch die Zeit nach der Korrektur zählt

Eine kieferorthopädische Behandlung ist grundsätzlich auch im Erwachsenenalter möglich. Entscheidend sind der individuelle Befund sowie der Zustand von Zähnen und Zahnhalteapparat. Neben dem Aussehen können funktionelle Fragen eine Rolle spielen, etwa das Zusammenbeißen der Zähne oder die Vorbereitung einer späteren zahnärztlichen Versorgung.

Mit dem Ende der aktiven Zahnbewegung ist die Behandlung noch nicht abgeschlossen. Retainer – festsitzende, innenliegende Haltedrähte und herausnehmbare Halteschienen für die Nacht – helfen, die erreichte Zahnstellung zu sichern. Zur Planung gehören deshalb auch die langfristige Stabilisierung und regelmäßige Kontrollen. Die erste Beratung sollte klären, welches Ergebnis erreichbar ist und welcher Aufwand damit verbunden ist.

Über die Praxis Dr. Epple – Sendlinger Tor

Die kieferorthopädische Praxis von Dr. med. dent. Matthias Epple am Sendlinger Tor verbindet zentrale Innenstadtlage, digitale Prozesse und persönliche Betreuung. Zu den Schwerpunkten zählen ästhetische Zahnkorrekturen für Erwachsene. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Italienisch. Sie ist Teil der KFO Praxen mit fünf Standorten.

Pressekontakt

Praxis: Kieferorthopädie Dr. med. dent. Matthias Epple – Sendlinger Tor
Adresse: Sendlinger-Tor-Platz 6, 80336 München
Telefon: (0)89 59 33 33
E-Mail / Web: stp6@kfom.de · ihr-kieferorthopaede-in-muenchen.de